

Gewicht:

Das Gewicht eines Papiers wird in Gramm pro Quadratmeter (g/m^2) angegeben. Hierbei unterscheidet man zwischen Papier, Karton und Pappe. Als Anhaltspunkte für eine Einteilung können die folgenden Werte angesehen werden: Papiere bis $150g/m^2$, Karton bis $300g/m^2$. Darüber hinausgehende Grammaturen werden als Pappe gezeichnet.

Diese Werte sind allerdings nicht verbindlich, da es je nach Qualität zu Unterschieden kommt.

Volumen:

Unter Volumen versteht man das Verhältnis der Dicke eines Papiers zu seinem Grammgewicht. Bei normal gearbeiteten Papieren spricht man von einfachem oder 1/1 Volumen, das bedeutet z.B. für ein Papier mit einem Gewicht von $100g/m^2$, dass es eine Dicke von 0,100mm hat. Es werden folgende Volumina unterschieden: 1/1; 1,25; 1,5; 1,75; und 2,2. Ein Papier mit höherem Volumen ist also bei gleichem Gewicht dicker.

Klima und Papier:

Wichtig ist die sachgerechte Lagerung des Papiers, damit eine störungsfreie Verarbeitung erfolgen kann. Eine bedeutende Rolle spielt dabei das Raumklima (Luftfeuchtigkeit und Temperatur). Papier nimmt die Feuchtigkeit aus der Luft auf, oder gibt sie an diese ab. Dadurch kann es an den Rändern zu Verspannungen (Tellern, zu geringe Luftfeuchte) oder aber zu Randwelligkeit (zu hohe Luftfeuchte) kommen. Bei $5^\circ C$ Temperaturunterschied benötigt $1m^3$ Papier ca. 11 Stunden zum Ausgleich. Als ideales Lagerklima gilt eine Temperatur von $20^\circ C$ und eine relative Luftfeuchte von 55%.

Formate:

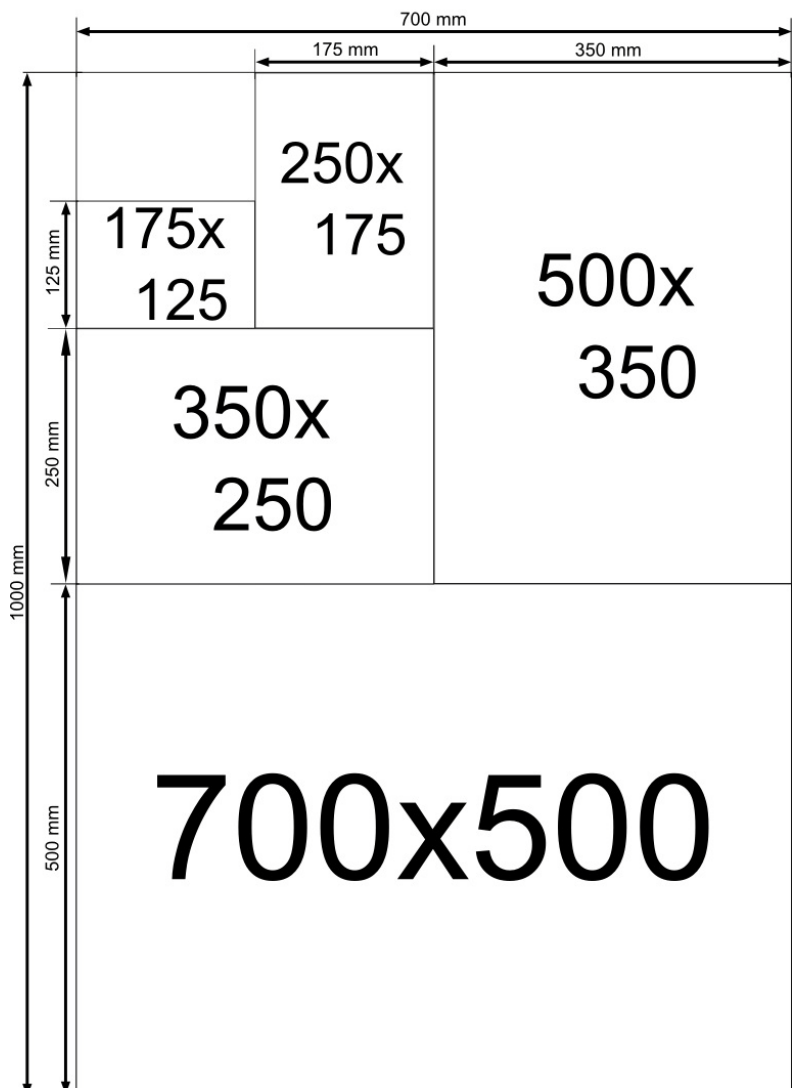
50x70cm

Das Format, man kann fast von Standard sprechen, für die meisten „Bastelpapiere“:

Tonpapier, Fotokarton, Transparentpapier, Blumenseide...

Es ist die Abrundung von DIN Reihe B (B2= $500 \times 707mm$).

Die oben aufgeführten Papiersorten werden überwiegend im Format 50x70cm im Schul-, Kindergarten- sowie Bastelbereich verwendet.



DIN A

DIN Norm DIN 476 entstand 1922, wurde später auch unter Norm ISO 216 festgelegt.

In Reihe A ist das Ursprungsblatt A0 = 1189mmx841mm = 1 Quadratmeter (m²).

Beim Falten entlang der Verbundlinie zwischen den Mittelpunkten der langen Seite, verkürzen sich die neuen Seiten um den gleichen Faktor und die Papierfläche halbiert sich. Jeder Faltvorgang wird nummeriert. Die Klassennummern bezeichnen die Anzahl der Falzungen (A4 = Papierformat nach der 4.Falzung).

Das Seitenverhältnis aller Formate ist 1:2, also gleich dem Verhältnis der Seite eines Quadrates zu seiner Diagonale, das Länge/Breite Verhältnis ist immer ca. 1,41.

DIN A4 (210x297mm) ist das Format des Einheits-Briefbogens, DIN A6 (105x148mm) das Postkartenformat.

